



	DIN IEC 60335-2-68/A103 (VDE 0700-68/A3)	
	Diese Norm ist zugleich eine VDE-Bestimmung im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.	

ICS 97.080

Einsprüche bis 2010-09-30

Vorgesehen als Änderung von
DIN EN 60335-2-68
(VDE 0700-68):2010-01**Entwurf**

**Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke –
Teil 2-68: Besondere Anforderungen für Sprühextraktionsmaschinen für den
gewerblichen Gebrauch
(IEC 61J/382/CD:2010)**

Household and similar electrical appliances –
Safety –
Part 2-68: Particular requirements for spray extraction machines for commercial use
(IEC 61J/382/CD:2010)

Appareils électrodomestiques et analogues –
Sécurité –
Partie 2-68: Règles particulières pour les machines de nettoyage par pulvérisation et aspiration
à usage commercial
(CEI 61J/382/CD:2010)

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2010-06-28 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und
Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses
Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an **dke@vde.com** in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser
Tabelle kann im Internet unter **www.dke.de/stellungnahme** abgerufen werden
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik
im DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante
Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 15 Seiten

— Entwurf —

E DIN IEC 60335-2-68/A103 (VDE 0700-68/A3):2010-07

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab ...

Inhalt

	Seite
4	Allgemeine Anforderungen 5
5	Allgemeine Prüfbedingungen..... 5
8	Schutz gegen Zugang zu aktiven Teilen 5
10	Leistungs- und Stromaufnahme..... 5
11	Erwärmung..... 5
15	Feuchtigkeitsbeständigkeit 5
16	Ableitstrom und Spannungsfestigkeit 7
19	Unsachgemäßer Betrieb 7
24	Einzelteile..... 8
25	Netzanschluss und äußere Leitungen 8
32	Strahlung, Giftigkeit und ähnliche Gefährdungen..... 9

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument IEC 61J/382/CD:2010 „Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-68: Particular requirements for spray extraction machines for commercial use“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden. Dieser Norm-Entwurf enthält eine noch nicht autorisierte deutsche Übersetzung.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung des CD entsprechend der diesbezüglich durch die IEC erteilten Erlaubnis beigefügt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen IEC-Text.

Das internationale Dokument wurde vom SC 61J „Electrical motor-operated cleaning appliances for industrial use“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die IEC und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf prEN nur 2 Monate beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für diesen Norm-Entwurf ist das nationale Arbeitsgremium UK 511.14 „Gewerbliche Bodenreinigungsmaschinen“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Zusammenhang mit Europäischen und Internationalen Normen

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf eine Norm ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste gültige Ausgabe der in Bezug genommenen Norm.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe der Norm.

Eine Information über den Zusammenhang der zitierten Normen mit den entsprechenden Deutschen Normen ist in Tabelle NA.1 wiedergegeben.

Tabelle NA.1

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
–	IEC 60068-2-32	a)	–
EN 60068-2-75:1998	IEC 60068-2-75:1997	DIN EN 60068-2-75:1998-06	–
EN 60335-2-68:2009	IEC 60335-2-68:2002 + A1:2005 + A2:2007	DIN EN 60335-2-68 (VDE 0700-68):2010-01	VDE 0700-68
a) Ersetzt durch DIN EN 60068-2-31 (VDE 0468-2-31):2009-04.			

— Entwurf —

E DIN IEC 60335-2-68/A103 (VDE 0700-68/A3):2010-07

Tabelle NA.1 (fortgesetzt)

Europäische Norm	Internationale Norm	Deutsche Norm	Klassifikation im VDE-Vorschriftenwerk
EN 60529:1991 + A1:2000	IEC 60529:1989 + A1:1999	DIN EN 60529 (VDE 0470-1):2000-09	VDE 0470-1

Die in 25.7 aufgeführten Leitungen sind in den folgenden DIN-VDE-Normen abgehandelt:

Kurzbezeichnung		Deutsche Norm
IEC	CENELEC	
60227 IEC 53	H05 VV-F H05VVH2-F	DIN VDE 0281-5 (VDE 0281-5)
60227 IEC 56		DIN VDE 0281-5 (VDE 0281-5)
60227 IEC 57		DIN VDE 0281-5 (VDE 0281-5)
60245 IEC 53	H05 RR-F	DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4)
60245 IEC 57	H05 RN-F	DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4)
60245 IEC 87	H03V4V4-H	DIN VDE 0282-14 (VDE 0282-14) DIN VDE 0298-300 (VDE 0298-300)

Nationaler Anhang NB (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN 60068-2-75:1998-06, *Umweltprüfungen – Teil 2: Prüfungen – Prüfung Eh: Hammerprüfungen (IEC 60068-2-75:1997); Deutsche Fassung EN 60068-2-75:1997*

DIN EN 60335-2-68 (VDE 0700-68):2010-01, *Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-68: Besondere Anforderungen für Sprühextraktionsmaschinen für den gewerblichen Gebrauch (IEC 60335-2-68:2002 + A1:2005 + A2:2007, modifiziert); Deutsche Fassung EN 60335-2-68:2009*

DIN EN 60529 (VDE 0470-1):2000-09, *Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code) (IEC 60529:1989 + A1:1999); Deutsche Fassung EN 60529:1991 + A1:2000*

DIN VDE 0282-4 (VDE 0282-4):2003-10, *Starkstromleitungen mit vernetzter Isolierhülle für Nennspannungen bis 450/750 V – Teil 4: Flexible Leitungen (IEC 60245-4:1994, modifiziert); Deutsche Fassung HD 22.4 S3:1995 + A1:1999 + A2:2002*

DIN VDE 0281-5 (VDE 0281-5):2002-09, *Polyvinylchlorid-isolierte Leitungen mit Nennspannungen bis 450/750 V – Teil 5: Flexible Leitungen (IEC 60227-5:1979, modifiziert); Deutsche Fassung HD 21.5 S3: 1994 + A1:1999 + A2:2001*

DIN VDE 0282-14 (VDE 0282-14):2007-12, *Starkstromleitungen mit vernetzter Isolierhülle für Nennspannungen bis 450/750 V – Teil 14: Leitungen für Anwendungen, die hohe Flexibilität erfordern; Deutsche Fassung HD 22.14 S3:2007*

DIN VDE 0298-300 (VDE 0298-300):2004-02, *Verwendung von Kabeln und isolierten Leitungen für Starkstromanlagen – Teil 300: Leitfaden für die Verwendung harmonisierter Niederspannungsstarkstromleitungen; Deutsche Fassung HD 516 S2:1997 + A1:2003*

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-68: Besondere Anforderungen für Sprühextraktionsmaschinen für den gewerblichen Gebrauch

4 Allgemeine Anforderungen

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1, ausgenommen wie folgt.

Ersetze den ersten Absatz wie folgt:

Die Maschinen müssen konstruktiv so ausgeführt sein, dass sie sicher funktionieren, damit sie im bestimmungsgemäßen Gebrauch und sogar im Fall von Sorglosigkeit und bei Einbau, Einstellung, Wartung, Reinigung, Reparatur oder Transport für Personen oder das Umfeld keine Gefahr herbeiführen können.

Ergänzung:

Für die Anwendung dieser Norm ist der Begriff „Gerät“, wie er in Teil 1 benutzt wird, als „Maschine“ zu lesen.

5 Allgemeine Prüfbedingungen

Ergänzung:

5.101 Die **Prüflösung** ist kühl zu lagern und innerhalb von sieben Tagen nach deren Herstellung zu verwenden.

8 Schutz gegen Zugang zu aktiven Teilen

8.1 *Ersatz:*

Wasser und wässrige Reinigungsmittel werden als leitfähig betrachtet.

8.1.4 *Änderung:*

Streiche die Ergänzung.

10 Leistungs- und Stromaufnahme

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1.

11 Erwärmung

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1, ausgenommen wie folgt.

11.7 *Ergänzung:*

Die Maschinen werden bis zum Erreichen des Beharrungszustands betrieben.

15 Feuchtigkeitsbeständigkeit

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1, ausgenommen wie folgt.

15.1.2 *Ergänzung:*

*Die Maschinen werden 10 min auf einer ebenen Fläche, die mit der **Prüflösung** angefeuchtet wurde, betrieben.*

In der Praxis besteht das Sauggut zum größten Teil aus Luft, so dass keine Überlastung des Saugmotors auftritt; die Eingangsleistung sollte beobachtet werden, um eine Überlastung zu vermeiden.

— Entwurf —

E DIN IEC 60335-2-68/A103 (VDE 0700-68/A3):2010-07

15.2 Ersatz:

Die Maschinen müssen so gebaut sein, dass

- ein Überlaufen der Flüssigkeit bei **Normalbetrieb**;
- Füllen, einschließlich Überfüllen; und
- Umkippen von instabilen Maschinen;

ihre elektrische Isolierung nicht beeinträchtigen.

Prüfung: Die Maschine wird auf eine um 10° horizontal geneigte Unterlage gestellt, wobei der Flüssigkeitsbehälter auf die halbe, in der Anweisung angegebene Höhe gefüllt ist. Eine Maschine gilt als instabil, wenn sie bei Anwendung einer Kraft von 180 N auf die Oberseite der Maschine in der ungünstigsten waagerechten Richtung umkippt.

*Maschinen mit Gerätestecker werden mit einer geeigneten Gerätesteckdose und einer biegsamen Anschlussleitung ausgerüstet. Maschinen der **Anschlussart X** werden mit einer Leitung des leichtesten Querschnitts nach Tabelle 11 ausgerüstet. Andere Maschinen werden im Anlieferungszustand geprüft.*

Der Flüssigkeitsbehälter der Maschine wird mit einer Salzwasserlösung, die etwa 1 % NaCl enthält, vollständig gefüllt, und eine weitere Menge, die 15 % des Fassungsvermögens des Behälters oder 0,25 l entspricht, je nachdem, was mehr ist, wird gleichmäßig über einen Zeitraum von 1 min hinzugegossen.

Instabile Maschinen werden dann mit vollständig gefülltem Behälter und mit dem Deckel oder der Klappe an Ort und Stelle aus der ungünstigsten der bestimmungsgemäßen Gebrauchslagen umgekippt und in dieser Stellung 5 min belassen, es sei denn, die Maschine kehrt von selbst in ihre bestimmungsgemäße Gebrauchslage zurück.

*Düsen und **motorbetriebene Reinigungsvorsatzgeräte** von **Wassersaugern** werden in eine Wanne gelegt, deren Grundfläche zur Auflagefläche des Gerätes ausgerichtet ist. Die Wanne wird mit der **Prüflösung** bis zu einer Höhe von 5 mm über der Grundfläche gefüllt, und dieser Flüssigkeitsstand ist während der gesamten Prüfung aufrechtzuerhalten. Diese Füllhöhe wird während der Prüfung konstant gehalten. Die Maschine mit dem **motorbetriebenen Reinigungsvorsatzgerät** wird betrieben, bis der Flüssigkeitsbehälter vollständig gefüllt ist, anschließend noch weitere 5 min.*

Nach jeder dieser Prüfungen muss die Maschine die Spannungsfestigkeitsprüfung nach 16.3 bestehen.

*Es dürfen keine Spuren von Flüssigkeit auf der Isolierung vorhanden sein, die zur Verminderung der **Luft-** oder **Kriechstrecken** unter die in Abschnitt 29 festgelegten Werte führen.*

15.3 Änderung:

Die relative Luftfeuchte muss (93 ± 6) % betragen.

15.101 Die Isolierung von **motorbetriebenen Reinigungsvorsatzgeräten** von **Wassersaugern** muss beständig gegen die mechanische Einwirkung von aufgenommenem Schutt und aufgesaugten Flüssigkeiten sein, die bei bestimmungsgemäßem Gebrauch zu erwarten sind.

Die folgende Prüfung gilt nicht für **motorbetriebene Reinigungsvorsatzgeräte** der **Schutzklasse III**-Anordnung mit einer **Arbeitsspannung** bis 24 V.

Prüfung: durch die folgenden vier Prüfungen.

*Das **motorbetriebene Reinigungsvorsatzgerät** wird der Schlagprüfung nach IEC 60068-2-75 mit einem Wert der Schlagenergie von 2 J unterzogen. Das **motorbetriebene Reinigungsvorsatzgerät** ist dabei starr gelagert und die drei Schläge werden auf jeden offensichtlich schwachen Punkt des Gehäuses ausgeführt.*

Anschließend wird es der Prüfung Freier Fall, Verfahren 1, nach IEC 60068-2-32 unterzogen. Es wird 4 000-mal aus 100 mm Höhe auf eine Stahlplatte fallen gelassen, die mindestens 15 mm dick ist. Es wird

- 1 000-mal auf seine rechte Seite;
- 1 000-mal auf seine linke Seite;
- 1 000-mal auf seine Vorderseite;
- 1 000-mal auf seine Reinigungsfläche;

fallen gelassen.

Anschließend wird das **motorbetriebene Reinigungsvorsatzgerät** der Prüfung nach IEC 60529, 14.2.7, unterzogen, wobei die **Prüflösung** zu verwenden ist.

Das **motorbetriebene Reinigungsvorsatzgerät** muss anschließend die Spannungsfestigkeitsprüfung nach 16.3 bestehen, wobei die Spannung zwischen den **aktiven Teilen** und der **Prüflösung** angelegt wird. Es darf keine Spur von Salzlösung auf der Isolierung vorhanden sein, die zu einer Verminderung der **Luft-** oder **Kriechstrecken** unter die in Abschnitt 29 festgelegten Werte führt.

16 Ableitstrom und Spannungsfestigkeit

16.3 Ersetze „Wasser“ durch „eine wässrige Kochsalzlösung“.

19 Unsachgemäßer Betrieb

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1, ausgenommen wie folgt.

19.1 Ergänzung:

Die Maschinen werden auch den Prüfungen nach 19.101 und 19.102 unterworfen.

19.2 Ergänzung:

Die Maschine wird ohne Flüssigkeit im Behälter geprüft.

ANMERKUNG 101 Der Begriff „eingeschränkte Wärmeableitung“ aus Teil 1 bedeutet: ohne Flüssigkeit im Behälter.

Die Bedingungen für eine angemessene Wärmeableitung sind für Erhitzer und Vorerhitzer unterschiedlich:

- für Reinigungsmittel-Vorerhitzer: die Bedingungen, die gelten, wenn sich die Maschine beim erstmaligen Einschalten des Heizelementes vollständig in Umgebungstemperatur befindet;
- für Reinigungsmittel-Erhitzer: die Bedingungen, die herrschen, wenn das Heizelement während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs der **Sprühextraktionsmaschine** betrieben wird.

19.7 Ergänzung:

Druckpumpen, die mit einem Filter ausgerüstet sind, Ventilatorflügel von Wassersaugern und Bewegungsvorrichtungen gelten nicht als Teile, bei denen mit Festklemmen zu rechnen ist.

Bei Schmutzwasserentleerungspumpen ist mit einem Festklemmen zu rechnen.

Motorbetriebene Reinigungsvorsatzgeräte werden geprüft, während die rotierende Bürste oder eine ähnliche Einrichtung für 30 s blockiert ist.

19.9 Nicht angewendet.

19.10 Ergänzung:

Für diese Prüfung wird die kleinste mögliche Belastung bei geschlossenem Lufteinlass erreicht.

Bei Bewegungsvorrichtungen, die eine Bürste oder eine Bewegungsvorrichtung antreiben, wird der Antriebsriemen entfernt.

19.13 Ergänze im zweiten Absatz nach „20.2“ „und 22.Z102“.

19.101 Maschinen mit Behältern, die Absperrvorrichtung(en) oder -ventil(e) haben, werden erneut der Prüfung nach 15.2 unterzogen.

Sperrventile oder andere Flüssigkeitsabsperrvorrichtungen werden unwirksam gemacht. Sind zwei oder mehrere unabhängige Absperrvorrichtungen vorhanden, wird jeweils nur eine von ihnen unwirksam gemacht, vorausgesetzt, sie haben die Prüfung mit 3 000 Betriebsspielen zufriedenstellend bestanden. Ansonsten werden alle Vorrichtungen, die versagt haben, unwirksam gemacht.

ANMERKUNG Es ist darauf zu achten, dass ein Luft-Flüssigkeits-Gemisch angesaugt wird, um den Motor der Saugereinheit vor Überlastung zu schützen. Die Eingangsleistung sollte beobachtet werden, um eine Überlastung zu vermeiden.

Nach dieser Prüfung ist die Maschine der Spannungsfestigkeitsprüfung nach 16.4 zu unterziehen. Eine Besichtigung muss zeigen, dass kein Wasser in gefährlichem Ausmaß in das Gerät eingedrungen ist. Insbesondere dürfen keine Wasserspuren auf der elektrischen Isolierung vorhanden sein, die zu einer Verminderung der **Luft-** und **Kriechstrecken** unter die in Abschnitt 29 festgelegten Werte führen.

24 Einzelteile

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1, ausgenommen wie folgt.

24.1.3 Ergänzung:

Der Netzschalter muss für 50 000 Betriebsspiele geprüft werden

24.7 Nicht angewendet.

24.101 Maschinen mit Motoren, die einen **selbsttätig rückstellenden Schutztemperaturbegrenzer** haben, müssen unter Unterspannungsbedingungen zuverlässig arbeiten.

*Prüfung: Die Maschine wird mit einer Spannung versorgt, die der 1,1-fachen **Bemessungsspannung** entspricht, mit so blockiertem Läufer, dass der **Schutztemperaturbegrenzer** innerhalb weniger Minuten auslöst, bis der **Schutztemperaturbegrenzer** 200 Betriebsspiele absolviert hat. Die Prüfung muss mit einem nicht erwärmten **Reinigungsmittel** und mit ausgeschalteten Heizelementen, sofern vorhanden, durchgeführt werden.*

Nach der Prüfung muss die Maschine den Prüfungen nach Abschnitt 16 standhalten.

25 Netzanschluss und äußere Leitungen

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1, ausgenommen wie folgt.

25.1 Ergänzung:

Maschinen, die IPX7 entsprechen, dürfen nicht mit einem Gerätestecker ausgestattet sein.

Maschinen, die IPX4, IPX5 oder IPX6 entsprechen, dürfen nicht mit einem Gerätestecker ausgestattet sein, es sei denn, sowohl Gerätestecker als auch Gerätesteckdose haben dieselbe Einteilung wie die Maschine, wenn sie gekoppelt oder getrennt sind, oder Gerätestecker und Gerätesteckdose sind nur unter Verwendung eines Werkzeugs zu trennen und haben dieselbe Einteilung wie die Maschine, wenn sie gekoppelt sind.

Maschinen mit Gerätesteckern müssen auch mit einer entsprechenden Geräteanschlussleitung ausgestattet sein.

25.7 Ersatz:

Netzanschlussleitungen müssen einem der folgenden Typen entsprechen:

- Schlauchleitung mit Isolierhülle und Mantel aus EPR
Ihre Eigenschaften müssen mindestens denjenigen von normalen Schlauchleitungen mit Mantel aus EPR (Kurzzeichen 60245 IEC 53) entsprechen.
ANMERKUNG Z101 Diese Leitungen sind nicht für Geräte geeignet, die dazu bestimmt sind, im Freien benutzt zu werden, oder wenn sie wahrscheinlich einer signifikant erhöhten ultravioletten Strahlung ausgesetzt werden.
- Schlauchleitung mit Polychloroprenmantel
Ihre Eigenschaften müssen mindestens denjenigen von normalen Schlauchleitungen mit Polychloroprenmantel (Kurzzeichen 60245 IEC 57) entsprechen.
ANMERKUNG Z102 Diese Leitungen sind für Maschinen geeignet, die zur Verwendung in Niedertemperaturanwendungen vorgesehen sind.
- Leitung mit Gummiisolierung und Mantel aus vernetztem PVC
Ihre Eigenschaften müssen mindestens denjenigen von normalen gummiisolierten Leitungen mit Mantel aus vernetztem PVC (Kurzzeichen 60245 IEC 87) entsprechen.
ANMERKUNG Z103 Diese Leitungen sind für Geräte geeignet, die mit heißen Oberflächen in Berührung kommen können. Aufgrund des Leiteraufbaus ist die Leitung für Anwendungen geeignet, bei denen eine hohe Biegsamkeit gefordert wird.

- PVC-Schlauchleitungen
Diese Leitungen dürfen nicht eingesetzt werden, wenn sie wahrscheinlich Metallteile berühren können, deren Temperatur während der Prüfung nach Abschnitt 11 75 K überschreitet. Ihre Eigenschaften müssen mindestens denjenigen von normalen PVC-Schlauchleitungen (Kurzzeichen 60227 IEC 53) entsprechen.
- Hitzebeständige PVC-Schlauchleitung
Diese Leitungen dürfen nicht für **Anschlussart X** eingesetzt werden, es sei denn bei besonders vorbereiteten Leitungen. Ihre Eigenschaften müssen mindestens denjenigen entsprechen von
 - hitzebeständigen leichten PVC-Schlauchleitungen (Kurzzeichen 60227 IEC 56) für Maschinen mit einer Masse von nicht über 3 kg;
 - hitzebeständigen PVC-Schlauchleitungen (Kurzzeichen 60227 IEC 57) für andere Maschinen.

Prüfung: Besichtigung.

25.14 *Ergänzung:*

*Bei Maschinen mit der **Anschlussart X** oder **Anschlussart Y** beträgt die Anzahl der Biegungen 20 000.*

25.15 *Änderung:*

Ersetze Tabelle 12 wie folgt:

Tabelle 12 – Zugkraft und Drehmoment

Masse der Maschine kg	Zugkraft N	Drehmoment Nm
≤ 1	30	0,1
> 1 und ≤ 4	60	0,25
> 4	125	0,40

Ergänzung:

Die Prüfung gilt auch für die flexible Leitung der Geräteanschlussleitung von Maschinen, die IPX4 oder höher entsprechen und mit einem Gerätestecker ausgestattet sind. Die Geräteanschlussleitung wird vor Beginn der Prüfung am Gerätestecker angebracht.

32 Strahlung, Giftigkeit und ähnliche Gefährdungen

Ersatz:

Es gilt dieser Abschnitt des Teils 1.

4 General requirement

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable **except as follows**.

Replace the first paragraph by the following:

Machines shall be constructed so that they function safely so as to cause no danger to persons or surroundings during normal use, even in the event of carelessness, and during installation, adjusting, maintenance, cleaning, repairing or transportation.

Addition:

For the purpose of this standard, the term 'appliance' as used in Part 1 is to be read as 'machine'.

5 General conditions for the tests

Addition:

5.101 *The **test solution** is to be stored in a cool atmosphere and used within seven days after its preparation.*

8 Protection against access to live parts

8.1 *Replacement:*

Water and water-borne cleaning agents are considered conductive.

8.1.4 *Modification:*

Delete the addition.

10 Power input and current

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable.

11 Heating

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable except as follows.

11.7 *Addition:*

Machines are operated until steady conditions are established.

15 Moisture resistance

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable except as follows.

15.1.2 *Addition:*

*Machines are operated for 10 min on a level surface wetted by the **test solution**.*

In practice, the pick-up consists largely of air such that there is no overloading of the suction motor; the input load should be observed to avoid overloading.

15.2 Replacement:

Machines shall be so constructed that

- spillage of liquid due to **normal operation**,
- filling including overfilling and,
- overturning of unstable machines

does not affect their electrical insulation.

Compliance is checked by the following tests:

The machine is placed on a support inclined at an angle of 10° to the horizontal, the liquid container being filled to half the level indicated in the instructions. A machine is considered to be unstable if it overturns when a force of 180 N is applied to the top of the machine in the most unfavourable horizontal direction.

*Machines provided with an appliance inlet are fitted with an appropriate connector and flexible cable or cord; machines with **type X attachment** are fitted with the lightest cross-sectional area specified in Table 11. Other machines are tested as delivered.*

*The liquid container of the machine is completely filled with a **saline solution of water** containing approximately 1 % NaCl and a further quantity, equal to 15 % of the capacity of the container or 0,25 l, whichever is the greater, is poured in steadily over a period of 1 min.*

Machines which are unstable are then, with the container completely filled and with the cover or lid in place, overturned from the most unfavourable of the normal positions of use, and are left in that position for 5 min unless the machine returns automatically to its normal position of use.

*Nozzles and **motorized cleaning heads of water-suction cleaning machines** are placed in a **tray**, the base of which is level with the surface supporting the machine. The **tray** is filled with the **test solution** to a level of 5 mm above its base, this level being maintained throughout the test. The **machine including the motorized cleaning head** is operated until its liquid container is completely full and afterwards for a further 5 min.*

*After each of these tests, the **machine** shall withstand the electric strength test of 16.3.*

*There shall be no trace of liquid on insulation that reduces the **clearances or creepage distances** below the values specified in Clause 29.*

15.3 Modification:

The relative humidity shall be 93 % ± 6 %.

15.101 *The insulation of **motorized cleaning heads of water suction cleaning machines** shall be resistant to the mechanical impact of picked up debris and sucked up liquids expected under normal use.*

*The following test is not applicable to **motorized cleaning heads of class III** construction having a **working voltage** up to 24 V.*

*Compliance is checked by the following **four** tests.*

The **motorized cleaning head** is subjected to an impact test as described in IEC 60068-2-75, the value of the impact being 2 J. The **motorized cleaning head** is rigidly supported and three blows are applied to every point of the enclosure that is likely to be weak.

It is then subjected to the free fall test procedure 1 of IEC 60068-2-32. It is dropped 4 000 times from a height of 100 mm onto a steel plate having a thickness of not less than 15 mm. It is dropped

- 1 000 times on its right side;
- 1 000 times on its left side;
- 1 000 times on its front face;
- 1 000 times on its cleaning surface.

The **motorized cleaning head** is then subjected to the test described in 14.2.7 of IEC 60529, *using the test solution*.

The **motorized cleaning head** shall then withstand the electric strength test of 16.3, the voltage being applied between the **live parts** and the *test solution*. *There shall be* no trace of saline solution on insulation *that reduces* the **clearances** and **creepage distances** below the values specified in Clause 29.

16 Leakage current and electric strength

16.3 *Replace "water" by "a saline solution of water".*

19 Abnormal operation

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable except as follows.

19.1 *Addition:*

Machines are also subjected to the tests of 19.101 and 19.102.

19.2 *Addition:*

The *machine* is tested without liquid in the container.

NOTE 101 The term restricted heat dissipation of Part 1 means without liquid in the container.

The conditions of adequate heat dissipation are different for heaters and pre-heaters:

- for the cleaning agent pre-heater: the conditions that apply when the complete machine is at ambient temperature when the heating element is switched on for the first time;
- for the cleaning agent heater: the conditions that apply when the heating element is operated during normal use of the **spray extraction machine**.

19.7 *Addition:*

Pressure pumps provided with a filter, fan blades of water suction systems, and agitating devices are not regarded as parts liable to get blocked.

Soiled water discharge pumps are liable to get blocked.

Motorized cleaning heads are tested with the rotating brush or similar device locked for 30 s.

19.9 Not applicable.

19.10 *Addition:*

For this test the lowest possible load is obtained with the air inlet sealed.

In the case of agitating devices driving a brush or agitator the belt is removed.

19.13 *In the second paragraph add “ and 22.Z102” after “20.2”.*

19.101 *Machines* having containers which are provided with shut-off device(s) or valve(s) are again subjected to the test of 15.2.

*Stop valves or other fluid shut-off devices shall be made inoperative. If two or more independent shut-off devices are provided, only one of them is made inoperative at a time, provided that they have passed the test of operating 3 000 times satisfactorily. Otherwise all *devices* that failed shall be made inoperative.*

NOTE Care should be taken to suck-up an air-liquid mixture to prevent overloading of the motor of the suction unit. The input power should be observed to avoid overloading.

*After this test, the *machine* shall be subjected to the electrical strength test of 16.4. Inspection shall show that water has not entered the machine to any dangerous extent. In particular, there shall be no trace of water on the electrical insulation *that reduces the clearance and creepage distances* below the limits specified in Clause 29.*

24 Components

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable except as follows.

24.1.3 *Addition:*

The main switch shall be tested for 50 000 cycles of operations.

24.7 Not applicable.

24.101 *Machines* with motors provided with **self-resetting thermal cut-outs** shall work reliably under overvoltage conditions.

Compliance is checked by the following test.

*The *machine* is supplied at a voltage equal to 1,1 times **rated voltage**, under locked rotor conditions so as to cause the **thermal cut-out** to operate within a few minutes, until the **thermal cut-out** has performed 200 cycles of operation. The test shall be carried out with a **cleaning agent** that has not been heated, and with heating elements, if any, out of circuit.*

*After the test the *machine* shall withstand the tests of Clause 16.*

25 Supply connection and external flexible cords

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable except as follows.

25.1 *Addition:*

Machines classified as IPX7 shall not be provided with an appliance inlet.

Machines classified as IPX4, IPX5 or IPX6 shall not be provided with an appliance inlet, unless both inlet and connector have the same classification as the machine when coupled or separated, or unless

inlet and connector can only be separated by the use of a tool and have the same classification as the machine when coupled.

Machines provided with an appliance inlet shall also be provided with an appropriate cord set.

25.7 Replacement:

Supply cords shall be one of the following types:

- Rubber sheathed.

Their properties shall be at least those of ordinary tough rubber sheathed cords (code designation 60245 IEC 53);

NOTE Z101 These cords are not suitable for machines intended to be used outdoors or when they are liable to be exposed to significant amounts of ultraviolet radiation.

- Polychloroprene sheathed.

Their properties shall be at least those of ordinary polychloroprene sheathed cords (code designation 60245 IEC 57);

NOTE Z102 These cords are suitable for machines intended to be used in low temperature applications.

- Cross-linked polyvinyl chloride sheathed.

Their properties shall be at least those of cross-linked polyvinyl chloride sheathed cords (code designation 60245 IEC 87);

NOTE Z103 These cords are suitable for machines when they may come into contact with hot surfaces. Due to the composition of the conductors, the cords are suitable for applications where high flexibility is required.

- Polyvinyl chloride sheathed.

These cords shall not be used if they are likely to touch metal parts having a temperature rise exceeding 75 K during the test of Clause 11. Their properties shall be at least those of ordinary polyvinyl chloride sheathed cord (code designation 60227 IEC 53), for other machines;

- Heat resistant polyvinyl chloride sheathed.

These cords shall not be used for **type X attachment** other than specially prepared cords. Their properties shall be at least those of

- heat-resistant light polyvinyl chloride sheathed cord (code designation 60227 IEC 56), for machines having a mass not exceeding 3 kg;
- heat-resistant polyvinyl chloride sheathed cord (code designation 60227 IEC 57), for other machines.

Compliance is checked by inspection.

25.14 Addition:

For *machines* incorporating a **type X attachment** or **type Y attachment** the number of flexings is 20 000.

25.15 Modification:

Replace Table 12 by the following:

Table 12 – Pull force and torque

Mass of machine kg	Pull force N	Torque Nm
≤ 1	30	0,1
>1 and ≤ 4	60	0,25
> 4	125	0,40

Addition:

The test is also applied to the cord in the cord set for machines classified as IPX4 or higher that are provided with an appliance inlet. The cord set is fitted to the appliance inlet prior to the commencement of the test.

32 Radiation, toxicity and similar hazards

Replacement:

This clause of Part 1 is applicable.